

Preisträger 2012 – Kategorie
„Umweltengagement“

**BERLINER
UMWELTPREIS
DES BUND**



<https://aktionsbueundnis-lichterfelde-sued.de>

Berlin, den 30. August 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein neuer Stadtteil entsteht: Alteingesessene werden benachteiligt!

Ab 2020 soll in Lichteferde Süd zwischen Anhalter Bahn und Osdorfer Str. ein neuer Stadtteil mit 2.500 Wohnungen für 6.000 bis 7.000 neu zuziehende Menschen entstehen. Bauherr ist die Groth-Gruppe. Nebenan, die Thermometersiedlung, beherbergt 4.600 Einwohner. Das Berliner Abgeordnetenhaus verband 2014 Wohnungsbau in Lichteferde Süd damit, dass zugleich, „Defiziten in der sozialräumlichen Umgebung Rechnung getragen wird.“ Die Planung des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf bewirkt das Gegenteil: Die Defizite bleiben und es kommen neue Belastungen hinzu.

Rèaumurstraße wird laut: Lärmschutz nur für neu Zuziehende!

Der gesamte Verkehr aus und zum neuen Stadtteil wird über Rèaumurstraße/Landweg geführt werden. Die an diesen Straßen liegenden neuen Wohnungen erhalten deshalb Schallschutzfenster. Für die schon dort auf der Nordseite vorhandenen Häuser ist kein Lärmschutz vorgesehen.

Kein Schutz vor Reflexionslärm für Wohngebiet westlich Anhalter- und S-Bahn!

Wohnräume des neuen Stadtteils an der Anhalter Bahn erhalten nicht zu öffnende Fenster und werden dauerbelüftet, alle entsprechenden Außenanlagen (Balkone usw.) werden vollständig verglast. Deshalb ist eine Reflexion von Bahnlärm in die gegenüberliegenden Wohngebiete zu erwarten. Gestützt auf ein von der Groth-Gruppe eingeholtes Gutachten, bestreitet das Bezirksamt Ansprüche für westlich der Bahn liegende Wohngebiete auf Lärmschutz, auch trotz der Ausbaupläne der Deutschen Bahn von zwei auf vier Gleise.

Neue Grundschule an Anhalter Bahn geplant – Mercatorschule wird abgehängt!

Die Mercatorschule arbeitet sehr engagiert in einem schwierigen sozialen Umfeld. Ca. 60 v. H. der hier aufwachsenden Kinder unter 15 Jahren gelten nach dem Sozialgesetzbuch als arm. Der Schule fehlen vor allem Fachräume. Deshalb empfiehlt das Aktionsbündnis, die neue Grundschule am Landweg und damit nahe bei der Mercatorschule zu errichten und beide Schulen zu einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln. Das Bezirksamt folgt aber der Argumentation der Groth-Gruppe, dass damit wertvolles Bauland verloren gehe und will die neue Schule (auf einer Altlasten-Verdachtsfläche) nach dem Prinzip „Lärm zu Lärm“ an der Anhalter Bahn bauen, trotz der Ausbaupläne der Deutschen Bahn.

Neue Nachbarn beschenken den Alteingesessenen zusätzliche „Tropennächte“!

Die Thermometersiedlung gilt im Berliner Klimaatlas als lokaler Wärmeschwerpunkt mit „Schwüleneigung“. Mit dem Klimawandel wird die Anzahl sommerlicher Nächte mit

Temperaturen über 20 Grad Celsius („Tropennächte“) zu nehmen. Eine damit verbundene erhöhte Sterblichkeit älterer Menschen und von Kleinkindern ist wissenschaftlich nachgewiesen. Durch die Gebäudestrukturen des neuen Stadtteils werden angrenzende Wohngebiete von nächtlichen Kaltluftströmen vom Stadtrand weitgehend abgeschnitten.

Zugang zu Naherholungsgebieten entfällt!

Die Teltower Kirschbaumallee und der Mauerrundweg sind über die verlängerte Rëaumurstraße ab der Buswendekehre am S-Bahnhof Lichterfelde Süd für Zufußgehende und Radfahrende gut zu erreichen. Der Bebauungsplan für den neuen Stadtteil sieht diesen Weg nicht mehr vor. Ein Ausbau der Osdorfer Straße mit Fuß- und Radweg bis zur Stadtgrenze ist nicht beabsichtigt. Im neuen Stadtteil vorgesehene wohnungsnahe Naherholungsflächen sind nur nach der Zahl der dort Zuziehenden berechnet und werden für beide Wohngebiete wieder nicht ausreichen.

Verkehrschao in Lichterfelde? Oder will die CDU wie ihr Koalitionspartner, die Grünen, den Lichterfeldern das Autofahren abgewöhnen?

In Steglitz-Zehlendorf sind ca. 45 v. H. der Einwohner motorisiert. Damit werden die in den neuen Stadtteil Zuziehenden ca. 3.000 Pkws. mitbringen. Osdorfer Straße, Ostpreußendamm, Wismarer Straße, Giesensdorfer Straße u. a. sind schon heute zumindest im Berufsverkehr überlastet. Deshalb werden zukünftig auch der Lichterfelder Ring, die Schütte-Lanz-Straße, die Lorenz- und Mariannenstraße u. a. von Ausweichverkehr überflutet werden. Das Bezirksamt will aber einem von der Groth-Gruppe beschafften Gutachten glauben, dass mit etwas Hokusfokus an den Ampelschaltungen alles gut wird.

Das Bezirksamt hält seine Planungsunterlagen geheim

Nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz haben Bürgerinnen und Bürger das Recht, in die Akten der Bauleitplanung Einsicht zu nehmen. Das Gesetz bestimmt wörtlich:

„Die Akten zur Vorbereitung und Durchführung der Bauleitplanung sind einsehbar, sobald der Beschluss, einen Bauleitplan aufzustellen, gefasst ist.“

Wir werden gegen die Weigerung gerichtlich vorgehen, denn wir halten es beim jetzigen Informationsstand für nötig, den Bebauungsplan genau zu untersuchen, ob er den gesetzlichen Regelungen entspricht. Dieser Bebauungsplan wird so umfangreich sein, dass wir ihn in der kurzen Zeit der öffentlichen Auslegung nicht ausreichend prüfen können. Dann würde der Bebauungsplan möglicherweise zu Ihrem Nachteil rechtskräftig werden.

Das Gespräch mit Frau Richter-Kotowski, Bürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Frau Richter-Kotowski hat in einem rbb-Abendschau-Interview ein Gespräch mit dem Aktionsbündnis – also mit den von uns informierten Bürgerinnen und Bürgern versprochen und unsere Einladung in den

Kieztreff, Celsiusstr. 60, für Samstag, den 21. September, von 14:00 bis 15:30 Uhr

angenommen. Sie haben daher Gelegenheit, an diesem Tag Frau Richter-Kotowski zu den Sie persönlich interessierenden Problemen der Bauplanung zu befragen und mit ihr zu diskutieren. Bitte, notieren Sie sich schon einmal diesen Termin, eine Einladung stellen wir noch auf unserer Homepage (siehe oben) in das Internet. Wir stehen Ihnen auch über die unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerhard Niebergall, Telefon: 030/7128561 gerhard_niebergall@web.de
Helmut Schmidt, Mobiltelefon: 0151 17608476; helmut.max.schmidt@web.de;